

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Schule u. Bildung**
am Dienstag, den 08.11.2022
in Mensa der Grundschule Sittensen, Schulstr. 1 in Sittensen,

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Tillmann Hauenstein

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Mitglieder

Herr Sebastian Brandt

Herr Uwe Hellmers

Herr Jan Hensel

Herr Thomas Miesner

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Frau Miriam Schlesselmann

Herr Harald Schmitchen

zur Beratung hinzugezogen

Frau Janina Burfeind

Frau Ilse Carstens-Rillox

Herr Joachim-Peter Dietrich

Herr Sven Evers

Frau Carolina Halm

Frau Anne Klieber

Herr Jonas Meyer

Frau Monika Meyer

Herr Lüder Wölbern

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

von der Verwaltung

Herr Ralf Blanken

Frau Stefanie Brandt

Protokollführer

Frau Bettina Müller

von der Verwaltung

Herr Holger Voges

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dirk Detjen

Herr Daniel Mansholt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 06. September 2022
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Sachstand Digitalpakt
- 7 Zusammensetzung der Schulbudgets
- 8 Änderung der Schuleinzugsbereiche Grundschule
- 9 Berichte der Schulleitungen
- 10 Beschulung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien
- 11 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Hauenstein, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Saumikat beantragt, TOP 9 „Änderung der Schuleinzugsbereiche“ mit TOP 8 zu tauschen. Dieser Änderung wird von den Anwesenden einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 06. September 2022

In der Sitzung vom 06.09.2022 wurde unter TOP 9 über die Einstellung eines Hausmeisters für die KGS Sittensen berichtet. Herr Hellmers fragt nach, ob die Stelle ausgeschrieben wurde. Samtgemeindebürgermeister Keller bestätigt die Durchführung einer regulären Stellenausschreibung.

Im TOP 8 „Entwicklung der Schülerzahlen“ ist wiedergegeben, dass Landschulen bei den Lehrkräften immer beliebter werden. Frau Klieber weist darauf hin, dass leider das Gegenteil der Fall ist.

Das Protokoll wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Erweiterung Grundschule Sittensen

Am Vormittag wurden mit einem offiziellen Spatenstich die Arbeiten zur Erweiterung der Grundschule Sittensen eingeleitet. Die Firma Klindworth führt die Erdarbeiten aus. Geplanter Fertigstellungstermin der Maßnahme ist der 31.07.2023.

zu 6 Sachstand Digitalpakt

Herr Grimm kann leider nicht an dieser Sitzung teilnehmen, um über den Sachstand Digitalpakt zu berichten. Samtgemeindebürgermeister Keller informiert, dass für die in der letzten Sitzung angesprochene Beschaffung der Media-Boards die Ausschreibung noch in 2022 erfolgen wird. Die Bestellung ist für 2023 vorgesehen. Für die Neuanschaffungen stehen Mittel aus dem Digitalpakt zur Verfügung. Die Anzahl der anzuschaffenden Boards ergibt sich aus dem Ergebnis der Ausschreibung (Kosten pro Stück).

Auf Nachfrage von Herrn Dietrich bestätigt Herr Keller, dass es sich um eine Bestandsergänzung handelt. Ersatzbeschaffungen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Frau Meyer äußert ihr Erstaunen über den Verweis auf die begrenzten Mittel. Herr Keller merkt an, dass die KGS einen Bedarf von ca. 60 Boards angemeldet, hinzu kommen die Anmeldungen der Grundschulen. Da bereits Mittel aus dem Digitalpakt verwendet worden sind, ist nach der Ausschreibung für die Media-Boards zu ermitteln, wieviel Geräte angeschafft werden können. Ob die Samtgemeinde eine Gerätedifferenz aus eigenen Mitteln beschafft, wäre dann zu klären.

zu 7 Zusammensetzung der Schulbudgets

Am 06.12.2022 werden in der nächsten Sitzung dieses Gremiums der Haushalt 2023 bzw. die Schulbudgets betrachtet. Da hier Abstimmungsbedarf besteht, steht Herr Voges für Informationen zur Verfügung.

Herr Evers erklärt, dass das Thema aufgrund seiner Nachfragen aufgenommen wurde. Es wurde in der Vergangenheit immer wieder festgestellt, dass die Abrechnungen der Schule nicht mit den Zuordnungen der Verwaltung übereinstimmen. Hierzu hat inzwischen ein Gespräch zwischen der Schule und der Verwaltung stattgefunden, in dem die Fragen geklärt und Absprachen für das weitere Vorgehen getroffen werden konnten. Herr Voges informiert, dass es u.a. um die Zuordnung von Telefon- und Internetleitungskosten und Materialbestellungen ging. Weiterhin wurde über den jährlichen Ansatz für Beträge aus Schülersammlungen gesprochen. Dieser Ansatz wird zukünftig auf 0 € gesetzt, damit der Betrag in Gänze zur Verfügung steht. Bisher konnte nur der den Ansatz übersteigende Betrag von der Schule frei verwendet werden.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 8 Änderung der Schuleinzugsbereiche Grundschule

In der letzten Sitzung wurde die Notwendigkeit einer Änderung vom Samtgemeindebürgermeister bereits erläutert. Der Vorsitzende betont, dass die Samtgemeinde über zwei sehr gute Grundschulen verfügt, in denen alle Kinder gleichermaßen betreut werden. Die Grundschule Sittensen gerät aufgrund der Entwicklung der Geburtenzahlen und der Zuzüge an ihre Kapazitätsgrenzen.

Samtgemeindebürgermeister Keller führt aus, dass die Grundschule Sittensen mit der anstehenden Erweiterung in volle Vierzügigkeit ausgelastet ist. Im Schuljahr 2023/24 ist aufgrund der bekannten Schülerzahlen von der Erforderlichkeit einer Fünfzügigkeit auszugehen. Bereits im laufenden Schuljahr war mit einer Ausnahmegenehmigung der Landesschulbehörde ein fünfzügiges Klassenband einzurichten. Die Grundschule Klein Meckelsen hat hingegen freie Kapazitäten, die zur Entlastung der Sittenser Grundschule genutzt werden sollten.

Herr Keller erläutert die zu erwartenden Schülerzahlen. Für das Schuljahr 2023/24 sind für die Grundschule Sittensen 107 Kinder, für die Grundschule Klein Meckelsen 38 Kinder zu erwarten. Unsicher ist die Einschulung der sog. Flexi-Kinder, deren Eltern sich bis zum 01.05.23 bezüglich einer Einschulung entscheiden können. Aufgrund der Rückstellungsmöglichkeit sind diese Kinder doppelt in der Aufstellung enthalten.

In einer Klasse dürfen sich maximal 26 Kinder befinden. Ab dem 27. Kind sind Klassen zu teilen. Frau Carstens-Rillox weist darauf hin, dass eine Teilung abhängig von der Lehrerversorgung ist. Frau Klieber fügt hinzu, dass die Kinder mit Unterstützungsbedarf mitunter doppelt zu zählen sind, wodurch sich durchaus kleinere Klassenstärken ergeben können. Für eine Klassenteilung ist ebenso die Zustimmung der Landesschulbehörde einzuholen.

Fakt ist, dass es an der Grundschule Sittensen keinen weiteren Jahrgang in einer Fünfzügigkeit geben darf. Spätestens in der SG-Ratssitzung am 01.12.2022 ist eine Entscheidung hinsichtlich der Schuleinzugsbereiche zu treffen. Den Eltern und auch dem Landkreis (Schülerbeförderung) ist eine Planungssicherheit zu geben. Auch ist die Kenntnis für die Schulen wichtig, welche Kinder im Januar/Februar zu den Schuleingangsuntersuchungen einzuladen sind.

Nach Ansicht des Samtgemeindebürgermeisters sind bestenfalls 15 bis 20 Kinder der Grundschule Klein Meckelsen zusätzlich zuzuordnen, um in Sittensen Kapazitäten für z.B. Zuzüge freizuhalten.

Frau Carstens-Rillox informiert, dass die Landesschulbehörde grundsätzlich keine Fünfzügigkeit an Grundschulen zulässt. Sie betont, dass neben fehlender Räume auch der Außenbereich, Mensa/Küche etc. nicht ausreichen. Neben den Flexi-Kindern sind lt. Frau Carstens-Rillox auch die Kann-Kinder (geb. 01.10.-31.12.) zu berücksichtigen.

Herr Keller gibt weiter den Ganztagsbetrieb zu betrachten. Zusätzlich zur Änderung der Schulbezirke wäre in der Grundschule Klein Meckelsen zum kommenden Schuljahr für den ersten Jahrgang ein provisorischer Ganztags bis 15.00 Uhr einzurichten. Mit Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte in Klein Meckelsen (Schuljahr 2024/25) soll die hier integrierte Mensa von der Schule mit genutzt werden. Dann wäre auch ein Ganztagsangebot für alle Jahrgänge der Schule möglich.

Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt, dass bewusst kein Verwaltungsvorschlag für die zukünftige Einteilung der Schulbezirke vorgelegt wurde. Die politische Entscheidung sollte ergebnisoffen diskutiert werden. Eine Beschlussempfehlung des Ausschusses ist nicht erforderlich. Ein Ratsbeschluss ist am 01.12.2022 zu fassen.

Herr Miesner merkt an, dass bei Zuweisung von 15 bis 20 Kindern an die Grundschule Klein Meckelsen zu den bekannten 38 Kindern eine Zweizügigkeit nicht mehr ausreicht. Herr Keller weist darauf hin, dass die präsentierten Daten aus dem Meldebestand stammen. Die Schulleitungen können die Schülerzahlen unter Berücksichtigung des Ganztags, Flexi-Kinder u.a. präzisieren. Nach jetziger Kenntnis ist für Klein Meckelsen mit 31 Kindern im kommenden Schuljahr zu rechnen. Frau Carstens-Rillox nennt für die Grundschule Sittensen 118 Kinder statt 107 Kinder für das Schuljahr 2023/24. Sie merkt an, dass die Kann-Kinder auch noch kurz vor den Sommerferien für das nachfolgende Schuljahr angemeldet werden können. Erfahrungsgemäß gehen ca. 50 bis 60 % dieser Kinder zum entsprechenden Einschulungsjahr in die Schule. Hinzukommen die zurückgestellten Kinder des Vorjahres und Wiederholungskinder.

Belastbare Zahlen werden nach Einschätzung von Herrn Keller erst zum Sommer 2023 vorliegen. Die Einzugsbereiche sind bereits jetzt verlässlich festzulegen. Für eine eventuelle Dreizügigkeit in Klein Meckelsen sind möglicherweise bauliche Veränderungen erforderlich. Herr Keller empfiehlt eine fraktionelle Abstimmung vor der Ratssitzung am 01.12.22.

Die Anwesenden stimmen überein, dass eine langfristige und verlässliche Lösung zu finden ist. Die vielen Variablen sind bestmöglich zu berücksichtigen. Es werden verschiedene Möglichkeiten angesprochen (z.B. Aufteilung der Sittenser Kinder, Zuordnung nach Kindertagesstätten, Anknüpfen an vorhandene Buslinien).

Es wird ein Arbeitstreffen für Dienstag, 22.11.2022 um 18.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses vereinbart. Teilnehmen sollten die Mitglieder des Ausschusses sowie Schulleitungen und Elternvertreter der Grundschulen. Die Fraktionen sollten zu diesem Termin Lösungsvorschläge erarbeiten, um dann eine gemeinsame Empfehlung für den Rat abzustimmen. Samtgemeindegemeinderat Keller merkt an, dass die Teilnahme selbstverständlich für alle Ratsmitglieder möglich ist.

zu 9 Berichte der Schulleitungen

Grundschule Sittensen

Frau Carstens-Rillox informiert, dass der neue erste Jahrgang in diesem Schuljahr mit fünf Klassen gestartet ist. Die Raumnot ist sehr akut, der Anbau wird zur Entlastung sehr benötigt. Ein großes Problem sind fehlende Lehrerstunden. Zum 01.11.2022 steht der Schule eine Lehramtsstudentin mit Bachelorabschluss als Vertretungskraft zur Verfügung.

Das Kollegium verfügt inzwischen über die sog. Lehrerendgeräte und bildet sich im „digitalen Klassenzimmer“ fort. Media-Boards würden die Ausstattung ergänzen. Zu thematisieren ist auch bei der Grundschule Sittensen das Budget und die Entwicklung der IT-Kosten.

Nach Corona wurde kürzlich eine Brandschutzübung durchgeführt. Die Schule verfügt über eine ELA-Anlage. Die Meldeanlage ist jedoch in der Turnhalle nicht hörbar; Durchsagen bei Feueralarm sind nicht möglich. Eine Nachrüstung ist dringend erforderlich.

Aufgrund der fehlenden Schwimmangebote während der Corona-Pandemie ist die Anzahl der Nichtschwimmer deutlich gestiegen. Frau Carstens-Rillox liegt bereits ein Hinweis der Samtgemeinde Zeven vor, wonach das Schwimmbad Zeven ab 2025 wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten geschlossen sein wird. Weitere umliegende Bäder haben eine Nutzung durch die Schule bereits abgelehnt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist damit zu rechnen, dass Schwimmunterricht nur im Sittenser Freibad durchgeführt werden kann. Die Mitarbeiter des Sittenser Freibades haben bereits die Durchführung zusätzlicher Schwimmkurse signalisiert. Für den Schwimmunterricht an Schulen stehen Landesmittel für eine zusätzliche Lehrkraft zur Verfügung.

Grundschule Klein Meckelsen

In der Grundschule Klein Meckelsen werden zzt. 115 Kinder unterrichtet. Über die Einschulung hat Frau Klieber bereits in der letzten Sitzung informiert. Man verfügt über zwei FSJler, welche den Unterricht unterstützen. Frau Klieber berichtet, dass eine Lehrkraft mit 20 Unterrichtsstunden ausgefallen ist. Innerhalb des Kollegiums konnte eine Lösung gefunden werden. Ein Antrag auf Genehmigung einer Vertretungskraft wurde bei der Landesschulbehörde gestellt. Aufgrund begrenzter Mittel ist eine Zuteilung ungewiss. Lehramtsstudenten mit Bachelorabschluss stehen auch nur begrenzt zur Verfügung. Abschließend berichtet Frau Klieber über das durchgeführte Zirkusprojekt.

Ostetalschule KGS Sittensen

Die KGS verzeichnet derzeit einen hohen Krankenstand im Kollegium (Corona und andere Erkrankungen), was zu Unterrichtsausfällen führt. Die Zahl der erkrankten Kinder ist hingegen übersichtlich.

Herr Evers fügt an, dass man jedoch unsicher ist, ob Coronaerkrankungen bei den Schülern immer gemeldet werden.

Spürbar sind zum Teil starke Lernrückstände bei den Schülern nach der Corona-Pandemie. Auffällig sind die jetzigen Jahrgänge 7 und 8, die als 5./6. Klassen coronabedingt im Homeschooling beschult wurden. Die Schule hat bereits Konzepte zur Aufarbeitung erstellt, was auch sehr zeitintensiv ist. Herr Evers erklärt, dass es nicht immer um Lerndefizite geht, sondern auch die Einstellung zum Lernen sich teilweise sehr verändert hat.

zu 10 Beschulung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien

Samtgemeindebürgermeister Keller führt aus, dass zzt. ca. 140 Menschen aus der Ukraine in der Samtgemeinde leben. Viele Kinder werden in den Kindertagesstätten und Schulen betreut. Hinzukommen zahlreiche andere Nationalitäten. Die Sprachprobleme, psychischen Belastungen etc. der Kinder und ihrer Familien erschweren die Arbeit. Herr Keller kündigt eine Zunahme der Menschen mit Flüchtlingshintergrund an. Die Zahl der Kinder wird deutlich zunehmen.

Grundschule Sittensen

Frau Carstens-Rillox berichtet, dass in der Grundschule Sittensen derzeit rd. 60 anderssprachige Kinder betreut werden. Insgesamt werden rd. 340 Kinder beschult. Acht der Kinder mit Migrationshintergrund sind nicht alphabetisiert. Hierunter befindet sich auch ein bereits zwölfjähriges Mädchen, die für das Erlernen der Grundlagen in der Grundschule aufzunehmen war. Frau Carstens-Rillox informiert, dass auch regelmäßig Kinder aus dem europäischen Ausland (z.B. Spanien) die Grundschule besuchen; diese sind oftmals jedoch nur kurzzeitig da. Die Schüler werden im Projekt „Deutsch als Zweitsprache“ gefördert. Die Organisation der Abläufe gestaltet sich schwierig.

Grundschule Klein Meckelsen

Mit der tatkräftigen Unterstützung von Eltern wird die Schulsozialarbeit selbst organisiert. Man begegnet nicht nur sprachlichen Problemen, sondern wird auch mit Verhaltensauffälligkeiten konfrontiert. Zusätzliche Kräfte sind für die individuelle Förderung erforderlich. Auch die FSJler übernehmen teilweise Einzelbetreuungen. Viele zusätzliche Fördermaßnahmen werden für Kinder aus der Ukraine eingesetzt, die dann an anderer Stelle fehlen. Einige Kinder nehmen leider nicht zuverlässig am Unterricht teil. Der Unterstützungsbedarf ist auch wegen der Sprachbarriere sehr hoch. Aufgrund von Traumatisierungen u.a. benötigen diese Kinder viel Aufmerksamkeit. Zusätzlich sind die Defizite aus der Coronazeit aufzufangen.

Der Vorsitzende fragt nach der Zuständigkeit für die Bereitstellung eines Sozialarbeiters für die Grundschule Klein Meckelsen. Frau Klieber erklärt, dass mittels Antrag eine Kostenübernahme durch das Land zu klären wäre. Frau Carstens-Rillox informiert, dass an der Grundschule Sittensen eine Stelle mit 27 Stunden von der Samtgemeinde finanziert wird. Eine weitere halbe Stelle wird aus Landesmitteln getragen. Diese Stelle ist befristet und steht aufgrund der Corona-Pandemie und für den Ganztags zur Verfügung. Samtgemeindebürgermeister Keller berichtet, dass der Haushaltsentwurf 2023 eine Sozialarbeiterstelle für die Grundschule Klein Meckelsen mit 27 Stunden vorsieht.

Ostetalschule KGS Sittensen

Die KGS wird zzt. von 25 Schülern aus der Ukraine besucht. In der ersten Zeit nach Ankunft werden Schüler*innen mit Migrationshintergrund in einer sog. „Willkommensklasse“ beschult. Es werden Lerngruppen aus unterschiedlichen Nationen gebildet. Problematisch ist, dass hierfür kein fester Raum zur Verfügung steht. Es ist auf die Mensa, Cafeteria und zufällig freie Klassenräume zurückzugreifen. Auch kommt es zu Problemen in den Klassen. Die Schüler aus der Ukraine und anderen Ländern sollen bestmöglich integriert werden, wodurch auch die Klassenstärken zunehmen. Eine Klassenteilung

ist lt. Ministerium jedoch nicht möglich. Herr Evers bekräftigt, dass der fehlende Platz eines der größten Probleme ist.

Samtgemeindebürgermeister Keller macht deutlich, dass Land und Bund die Kommunen bei der Unterbringung als auch bei der Beschulung im Stich lassen, gleichwohl die Unterstützung dieser Menschen unabhängig von der Nationalität sehr wichtig ist. Mentale und finanzielle Unterstützung ist zwingend erforderlich. Für die Schulen muss die Anzahl der Lehrerstunden erhöht werden. Der Ausschussvorsitzende unterstreicht die Aussage des Samtgemeindebürgermeisters. Die Schilderungen der Schulleiter drücken Überforderung und Hilflosigkeit aus. Die Mittel der Samtgemeinde sind begrenzt. Herr Hauenstein hofft auf eine Mehrheit im Rat zur Schaffung einer Sozialarbeiterstelle für die Grundschule Klein Meckelsen.

zu 11 Fragen und Anregungen

Lüder Wölbern gibt die Anregung der Schülerversammlung weiter, die Mädchentoiletten der KGS mit kostenlosen Hygieneartikeln auszustatten. In einer Zusammenkunft der regionalen Schülerversammlung im Bezirk Lüneburg hat man sich über dieses Thema ausgetauscht. Es gibt bereits einige Schulen mit entsprechender Ausstattung. Eventuell könnte zunächst eine Toilette probeweise hergerichtet werden, um die Akzeptanz und auch den Umgang im Hinblick auf Beschädigungen etc. zu ermitteln. Die Schülerversammlung würde vorab eine Meinungsabfrage durchführen und ein Konzept entwickeln.

Die Anwesenden begrüßen das Ansinnen der Schülerversammlung. Herr Hauenstein empfiehlt den Schülerversammlern, zur nächsten Ausschusssitzung am 06.12.2022 einen Antrag vorzubereiten. Der Landkreis hat einen gleichlautenden Antrag für die kreiseigenen Schulen abgelehnt. Die Ausschussmitglieder Brandt und Hensel berichten von positiven Entscheidungen der Stadt Rotenburg und der Gemeinde Scheeßel. Auf Nachfrage des Vorsitzenden verneint Frau Carstens-Rillox den Bedarf für die Grundschulen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.16 Uhr.

gez. Tillmann Hauenstein
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung